

„Inklusive Uerdinger Lese-Bank“ feierlich eingeweiht

Lesen, Vorlesen, Verweilen

Es ist ein ganz besonderes Engagement, das Anerkennung verdient: Seit 13 Jahren besucht Christiane Gillissen gemeinsam mit ihrer Mutter Brigitte regelmäßig die beliebten Montagslesungen vor der Uerdinger Bücherei. Für



die Rollstuhlfahrerin sind die Lesungen eine große persönliche Bereicherung: Viele der vorgestellten Bücher hört sie anschließend als Hörbuch. Aus dieser Verbundenheit entstand die Idee einer inklusiven „Lese-Bank“, die das Lesen im öffentlichen Raum fördern und zugleich Begegnung für alle Menschen ermöglichen soll.

Am Pfingstsonntag wurde die Lese-Bank im Beisein von 33 Besucherinnen und Besuchern auf der Oberstraße gegenüber dem Pfarrzentrum St. Nikolaus feierlich eingeweiht. Für einen besonderen kulturellen Beitrag sorgte Angelika Fehmer mit eigenen Texten zur Bedeutung und Geschichte von Sitzbänken sowie einer „Bankgeschichte“ aus dem Roman „Das Labyrinth der Wörter“ von Marie-Sabine Roger. Zum Abschluss verlas Norbert Sinofzik anlässlich des Geburtstags des Grundgesetzes die Artikel 1 und 3 und setzte damit ein Zeichen für Menschenwürde und Gleichberechtigung.

Barrierefreier Treffpunkt in der Stadt

Susanne Tyll vom Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ freute sich über die vielen Gäste und dankte Christiane Gillissen, sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die die Finanzierung und Umsetzung des Projekts ermöglicht haben.

Mit der Gestaltung und

dem Bau der Bank wurde über Gudrun Höddinghaus die Kulturschmelze e.V. beauftragt – ein in Uerdingen ansässiger Verein für inklusive Kunst- und Kulturprojekte. Vorbild war eine bereits 2021 in Uerdingen errichtete inklusive Bank des Vereins. Menschen mit und ohne Behinderung entwarfen und bauten die neue „inklusive Lese-Bank“ gemeinsam, um einen barrierefreien Treffpunkt im Stadtteil zu schaffen und die Themen Inklusion und Teilhabe stärker in den öffentlichen Blick zu rücken. Finanziert wurde die Bank durch eine finanzielle Zuwendung von Christiane Gillissen und durch Fördermittel aus dem Landesprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW, das in Krefeld über die Stadt vergeben wird. Das benötigte Holz stellte die Firma Holz Roeren als Spende zur Verfügung.

Besondere Gestaltungsform

Besonders ist die mittige Aussparung der Bank mit Eulenmotiv – angelehnt an das Eulenzeichen am Balkon der Uerdinger Bücherei. Diese Aussparung bietet Platz, einen Menschen mit Rollstuhl oder einen Kinderwagen in die Mitte der Gemeinschaft nehmen zu können, während Menschen ohne Hilfsmittel auf den Sitzflächen rechts und links daneben Platz nehmen können. So werden Teilhabe und Inklusion auf Augenhöhe lebbar.

Derzeit steht die inklusive Lese-Bank auf der Oberstraße. Nach Abschluss der Baustelle am historischen Uerdinger Marktplatz wird sie ihren endgültigen Platz gegenüber der Uerdinger Bücherei finden. Die Bank steht schon jetzt allen Uerdingerinnen und Uerdingern sowie Gästen offen – zum Lesen, Vorlesen und Verweilen.



Christiane Gillissen, Initiatorin, sitzt im Rollstuhl in der Mitte der Bank.
Fotos: Susanne Tyll und Angela Schoofs